

INFORMATIONEN ÜBER SICHERHEITSMASSNAHMEN

Diese ergänzen die allgemeinen Informationen der Unternehmen der Chemischen Industrie an den Standorten Burghausen, Burgkirchen, Trostberg und Unterneukirchen.

Wacker Chemie AG
Siltronic AG
Vinnolit GmbH & Co. KG

WACKER

Wacker Chemie AG
Werk Burghausen

1 Namen der Betreiber und Anschriften der Betriebsbereiche

Diese Informationen gelten für folgende Betreibergesellschaften:

Wacker Chemie AG
Hanns-Seidel-Platz 4
81737 München, Deutschland

Siltronic AG
Hanns-Seidel-Platz 4
81737 München, Deutschland

Vinnolit GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Ring 25
85737 Ismaning, Deutschland

Die Betreibergesellschaften sind tätig in:
Werk Burghausen
Johannes-Hess-Straße 24
84489 Burghausen, Deutschland

Für die übrigen Gesellschaften im Werk Burghausen besteht die Pflicht zur Information der Öffentlichkeit nicht, weil sie wegen der geringen Stoffmengen keine schweren Ereignisse verursachen können und daher nicht im entsprechenden Umfang der Störfall-Verordnung unterliegen. Information zu Sicherheitsmaßnahmen dieser Gesellschaften erhalten Sie auf Anfrage. Wenden Sie sich dazu bitte an die unter **11** dieses Einlegeblatts genannte Stelle.

2 Beauftragter für die Unterrichtung der Öffentlichkeit und Bezeichnung der Stellung dieser Person

Störfallbeauftragte des Werkes Burghausen
Christian Herbst
Janko Kockott

Leiter Kommunikation/Information
Stephan Haas

3 Anwendung der Störfall-Verordnung und Anzeige bei den Behörden

Diese Angaben finden Sie in den allgemeinen Informationen der Unternehmen der Chemischen Industrie an den Standorten in Burghausen, Burgkirchen, Trostberg und Unterneukirchen.

Der Betriebsbereich liegt in der Nähe des Hoheitsgebiets der Republik Österreich. Damit besteht die Möglichkeit, dass ein Störfall grenzüberschreitende Auswirkungen haben kann.

4 Erläuterung der Tätigkeiten in den Betriebsbereichen







Die Herstellung der Produkte erfolgt in der Regel durch chemische Umsetzung in kontinuierlichen und diskontinuierlichen Prozessen. Die einzelnen Verfahren laufen in getrennten, geschlossenen Anlagen (Apparate, Behälter, Rohrleitungen) ab, bei teilweise sehr unterschiedlichen Prozessbedingungen (z. B. von Vakuum bis Druck über 50 bar, Temperaturen von unter -20 °C bis über +1000 °C).

Die Rohstoffe kommen über Versorgungsleitungen, mit der Bahn und mit LKW. Für die meisten Verfahren ist es erforderlich, die Rohstoffe sowie Zwischen- und Endprodukte zwischenzulagern. Die Endprodukte verlassen auf Schiene und Straße das Werk. Die unter **1** genannten Betreiber stellen in ihren Anlagen am Standort Burghausen u. a. folgende Produkte her:

Wacker Chemie AG

- Chlor für die interne Weiterverarbeitung
- Cyclodextrine
- Grundstoffe (Methylacetat, Vinylacetat) zur Rohstoffversorgung für Polymere und Feinchemikalien
- Hochdisperse Kieselsäure (WACKER HDK®) als Füllstoff z. B. für die Gummi- und Lackindustrie

- Polysilicium für Halbleiter- und Photovoltaikanwendungen
- Silicon-Bautenschutzmittel zur Imprägnierung und Grundierung von Fassaden
- Silicon-Harze für Klebstoffe, Binde-, Trenn- und Imprägniermittel
- Silicon-Kautschuk (ELASTOSIL®) für Kabelisolierungen, Beschichtungen, Formteile
- Silicon-Trennmittel für Kautschuk- und Kunststoffverarbeitung
- Siliconöle als Kühl- und Isolierflüssigkeiten in Transformatoren oder als Kosmetikzusätze
- Spezialchemikalien als Synthesebausteine für Arzneimittelwirkstoffe, Farbstoffe, Pflanzenschutzmittel, Riechstoffe, etc.
- Bindemittel und polymere Additive auf der Basis von Polyvinylacetat und Vinylacetat-Copolymeren in Form von Dispersionspulvern, Dispersionen, Festharzen und Lösungen, die unter den Markennamen ETONIS®, POLYVIOL®, VINNAPAS®, VINNEX® und VINNOL® vertrieben werden. Die Produkte werden für bauchemische Produkte, Farben, Klebstoffe, Lacke und Vliesstoffe sowie Faserverbundwerkstoffe und Polymerwerkstoffe auf Basis nachwachsender Rohstoffe verwendet.

Typische Beispiele von Stoffen	Wesentliche Gefahreneigenschaften	Piktogramm (Gefahrensymbol)
Arsentrioxid*), Chlor*), Chloracetaldehyd, Fluorwasserstoff	<ul style="list-style-type: none"> Lebensgefahr bei Einatmen und/oder Lebensgefahr bei Hautkontakt und/oder Lebensgefahr bei Verschlucken 	
Ammoniak (wasserfrei*), Chlorwasserstoff*), Methanol*)	<ul style="list-style-type: none"> Giftig beim Einatmen und/oder giftig bei Hautkontakt und/oder giftig beim Verschlucken 	
Acetylen*), Chlormethan, Ethylen, Trichlorsilan, Vinylchlorid, Wasserstoff*)	<ul style="list-style-type: none"> Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar oder extrem entzündbares Gas 	
Toluol, Methanol*), Silane, Vinylacetat, Ammoniak (wasserfrei*), Essigsäure	<ul style="list-style-type: none"> Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar oder entzündbares Gas oder Flüssigkeit und Dampf entzündbar oder in Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase (die sich spontan entzünden können) 	
Organische Peroxide, Sauerstoff*), Wasserstoffperoxid	<ul style="list-style-type: none"> Erwärmung kann Brand verursachen oder kann Brand verursachen oder verstärken; Oxidationsmittel oder kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel 	
Ammoniak (wasserfrei*), Allylchlorid	<ul style="list-style-type: none"> Sehr giftig für Wasserorganismen oder (sehr) giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung 	
Chlorsilane, Essigsäure (unverdünnt)	<ul style="list-style-type: none"> Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden 	

*) namentlich in der Störfall-Verordnung genannt

Siltronic AG

- Silicium-Einkristalle sowie Reinstsiliciumscheiben (sog. Wafer) unterschiedlicher Durchmesser und Oberflächenbeschaffenheit, die auch beschichtet, epitaxiert oder in anderer Art oberflächenbehandelt sein können, für die Herstellung von mikroelektronischen Bauteilen (z. B. Speicherchips, Prozessoren für Computer).

Vinnolit GmbH & Co. KG

- Polyvinylchlorid (PVC) – Homo- und Copolymerer nach Emulsions- und Suspensionsverfahren mit dem Markennamen „Vinnolit“ für verschiedenste Anwendungen, wie z. B. Folien, Fenster, Kabel, Bodenbeläge, Tapeten, etc.
Die Versorgung mit dem Hauptrohstoff Vinylchlorid erfolgt über eine Pipeline vom Standort Gendorf aus.

5 Stoffe und Zubereitungen, von denen ein Störfall ausgehen könnte, und deren wesentliche Gefahreneigenschaften

Siehe nebenstehende Tabelle.

6 Gefährdungsarten bei einem Störfall und mögliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Diese Angaben finden Sie in den allgemeinen Informationen der Unternehmen der Chemischen Industrie an den Standorten in Burghausen, Burgkirchen, Trostberg und Unterneukirchen.

7 Warnung und fortlaufende Information über den Verlauf eines Ereignisses

Nicht jede betriebliche Störung ist ein Störfall. Bei größeren Betriebsstörungen kann vorsorglich eine Meldung an einzelne öffentliche Dienststellen (Landratsamt, Polizei) für sinnvoll erachtet werden. Eine Gefährdung der Nachbarschaft ist aber nicht gegeben.

Störfall

Bei einem Störfall werden (je nach Sachlage) unverzüglich folgende Stellen benachrichtigt:

- Landratsamt Altötting
- Polizeipräsidium Rosenheim
- Polizeiinspektion Burghausen
- Regierung von Oberbayern/Gewerbeaufsichtsamt München
- Stadt Burghausen
- Wasserwirtschaftsamt Traunstein
- BG RCI Nürnberg

- Polizei Braunau und Hochburg-Ach
- Bezirkshauptmannschaft Braunau
- Integrierte Leitstelle Traunstein
- alle umliegenden Städte und Gemeinden (auch Oberösterreich) je nach Windrichtung
- Bayerisches Landesamt für Umwelt

Die zuständigen Behörden informieren und unterrichten die Bevölkerung laufend, z.B. über Rundfunk oder Lautsprecherwagen (Einzelheiten dazu siehe Faltblatt „Verhaltenshinweise“).

Die direkte Nachbarschaft wird auch über die installierten Hochleistungslautsprecher vor akuten Gefahren gewarnt.

Zusätzlich kann über Sirenen (u. a. auf WACKER-Kantine, Feuerwehrhaus Burghausen, Franz-Xaver-Gruber-Schule, Jugendherberge) und/oder mobile Lautsprecherwagen sowie Sirenen der umliegenden Gemeinden gewarnt werden.

Außerdem ist ein Bürgertelefon eingerichtet, über das bei Ereignissen laufend aktuelle Information abgerufen werden kann:

Bürgertelefon
+49 8677 83-6111

Sobald ein Überblick über die Lage vorliegt, übernehmen Mitarbeiter von WACKER das Telefon.

8 Verhalten im Störfall

Halten Sie sich bitte unbedingt an die Vorgaben des Faltblattes „Verhaltenshinweise“.

9 Interne Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und Begrenzung der Auswirkungen

Alle Betriebe haben Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Diese sind die Basis für den Gefahrenabwehrplan des Werkes, der mit den zuständigen Behörden abgestimmt ist.

Das Werk Burghausen verfügt über eine ständig einsatzbereite, behördlich anerkannte Werkfeuerwehr. Durch regelmäßige Übungen ist sie mit dem Umgang mit den vorhandenen Stoffen vertraut. Zusätzliche Einsatzkräfte von außerhalb des Werkes werden abhängig vom Ausmaß des Störfalles entsprechend den im Gefahrenabwehrplan festgelegten Regeln angefordert.

10 Externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne

Diese Angaben finden Sie in den allgemeinen Informationen der Unternehmen der Chemischen Industrie an den Standorten in Burghausen, Burgkirchen, Trostberg und Unterneukirchen.

11 Einholen weiterer Informationen

Informationen zum behördlichen Überwachungsplan, zu Inspektionen sowie weitere Informationen nach Umweltinformationsgesetz können beim Landratsamt Altötting eingeholt werden.

Weitere Information über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem Störfall erhalten Sie auf Anfrage, unter Berücksichtigung der Geheimhaltungsaufgaben, während der normalen Arbeitszeiten der Störfallbeauftragten:

Christian Herbst
Telefon +49 8677 83-7903
Telefax +49 8677 886-7903
christian.herbst@wacker.com

Janko Kockott
Telefon +49 8677 83-87430
janko.kockott@wacker.com

Wacker Chemie AG
Werk Burghausen, Safety
Johannes-Hess-Straße 24
84489 Burghausen, Deutschland
www.wacker.com



Christian Herbst



Janko Kockott

Wacker Chemie AG
Werk Burghausen



Wacker Chemie AG



Siltronic AG



Vinnolit GmbH & Co. KG

Betriebsbereiche sind jeweils:
Werk Burghausen
Johannes-Hess-Straße 24
84489 Burghausen, Deutschland